



Abend-

Zeitung.

172.

Dienstag, am 20. Julius 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler [Th. Hell.]

### Das Böglein.

Der Knabe stand am Gartenbeet  
Versenkt in sel'ges Schweigen,  
Sah Frühlingblumen, duftumweht,  
Aus lockrer Scholle steigen.  
Der Bäume Wipfel wehten lind,  
Es koste lau der Frühlingwind  
Mit jungen Blütenzweigen.

Und wie er lauschte, still beglückt,  
Und von dem Keim zum Baume  
Und von dem Baum zur Blume blickt  
Im lichten Somterraume:  
Da naht ein Böglein zart und hold,  
Hellstrahlend wie des Morgens Gold  
An rother Wolken Saume.

Dem Knaben waltet rasche Gluth  
Durch alle seine Glieder,  
Es läßt das Böglein wohlgemuth  
Auf seine Hand sich nieder;  
Es fliegt und hüpfet von Arm zu Arm  
Und schmückt und breitet ohne Harm  
Sein leuchtendes Gefieder.

Der Knabe kann in stiller Lust  
Sich gar nicht müde sehen,  
Er zieht den Vogel an die Brust,  
Der läßt es gern geschehen,  
Und singt ein Liedchen hell und süß  
Gleich Stimmen aus dem Paradies  
Gar wönig zu verstehen.

„Das Böglein soll mein eigen seyn!“  
So schwört der Knabe leise;  
„In meinen Käfig schließ' ich's ein,  
Nach andrer Vögel Weise!“  
Doch ach, kaum klingt dieß arge Wort,  
So fliegt der süße Vogel fort,  
Weit fort zu anderm Kreise.

Der Knabe stürzt ihm eilig nach  
Mit süßen Schmeicheltonen,  
Versucht den Fremdling allgemach  
Zu kirren, zu versöhnen, —  
Jedoch, so schlau er sich bemüht,  
Stets weiter fort das Böglein flieht,  
Scheint neckend ihn zu höhnen.

„Was hab' ich, Armer, dir gethan?“  
So ruft in bitterm Leide  
Der Knabe seufzend himmelan,  
Da klingt's an seiner Seite:  
Erhaschen wirst Du nimmer mich!  
Aus freier Gunst nur nahet sich  
Das Himmels Böglein: Freude!

Agnes Franz.

### Der neunte Thermidor.

(Beschluß.)

Der Tag graute, als Dubois und Edmond, Arm in Arm, nach dem Revolution-Tribunale eilten, um einen Befreiungsbefehl für Rosa und Klotilden zu erhalten. Ihre Bemühung war umsonst; Dumas, gegenwärtig Präsident des Gerichts, war vor wenig Augenblicken verhaftet worden. Fouquier Tinville und seine Mitgenossen waren bei der Nachricht von Robespierre's Fall entflohen.

Eilen wir nach dem Sicherheitsschusse! — sprach Dubois — ich kenne Carnot, er wird meine Bitte erfüllen! —

Es war bereits früh um 7 Uhr, ehe es den beiden Freunden gelungen war, alle Hindernisse, welche sich der Loslassung der Mädchen entgegenstellten, zu